Saldoblick

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Version 1.0 · Veröffentlicht am 6. November 2026

1. Geltungsbereich

1. Diese Bedingungen gelten für alle Verträge zwischen der Stappert IT GmbH, Am Heerweg 1A, 59872 Meschede („wir“) und Unternehmern im Sinne des § 14 BGB („Kunde“) über die Nutzung von Saldoblick.
2. Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn wir sie in Textform bestätigen. Widersprechen wir ihnen nicht ausdrücklich, folgt daraus keine Zustimmung.
3. Maßgeblich ist die Fassung, die bei Vertragsschluss unter saldoblick.de/dokumente abrufbar war. Frühere Fassungen stellen wir dort als PDF bereit.
4. Regeln im Angebot gehen diesen Bedingungen vor.

2. Leistung

1. Wir stellen Saldoblick über das Internet bereit und betreiben die Anwendung. Anwendung und Datenbank laufen in Frankfurt am Main.
2. Der Umfang ergibt sich aus dem Angebot, etwa die angeschlossenen Konten und Systeme, die vereinbarten Rechenregeln und die Zahl der Nutzer. Anpassungen und Erweiterungen erbringen wir, soweit sie beauftragt sind.
3. Wir dürfen Saldoblick weiterentwickeln, solange der vereinbarte Leistungsumfang nicht wesentlich eingeschränkt wird.
4. Wir dürfen Dritte zur Leistungserbringung einsetzen. Für Dritte, die personenbezogene Daten verarbeiten, gilt der Vertrag zur Auftragsverarbeitung.

3. Vorschau und Assistent

1. Die Liquiditätsvorschau ist eine Berechnung aus den Daten und Annahmen des Kunden. Sie ist eine Prognose und keine Zusicherung künftiger Zahlungseingänge oder -ausgänge. Sie ersetzt weder Buchhaltung und Lohnabrechnung noch Rechts-, Steuer- oder Anlageberatung.
2. Der Kunde prüft die Ergebnisse, bevor er Entscheidungen darauf stützt.
3. Der Assistent beruht auf einem KI-Modell und kann sich irren. Er legt Aufgaben an oder ändert Daten nur, nachdem ein Nutzer des Kunden es bestätigt hat. Für bestätigte Änderungen ist der Kunde verantwortlich.

4. Zugang und Mitwirkung

1. Der Kunde benennt die Nutzer. Zugangsdaten sind persönlich und werden nicht weitergegeben. Der Kunde verantwortet die Handlungen seiner Nutzer.
2. Der Kunde stellt sicher, dass die Daten, die er einträgt oder anbindet, richtig und vollständig sind und dass er sie verarbeiten und an uns übergeben darf.
3. Für Systeme von Drittanbietern, die der Kunde anbinden lässt, hinterlegt er die Zugangsdaten selbst und stellt sicher, dass ihre Nutzungsbedingungen die Anbindung erlauben.
4. Wir dürfen Zugänge sperren, wenn ein Missbrauch oder eine Gefahr für die Sicherheit besteht. Wir informieren den Kunden unverzüglich.

5. Rechte

1. Wir räumen dem Kunden für die Vertragslaufzeit das einfache, nicht übertragbare Recht ein, Saldoblick für seine eigenen Geschäftszwecke zu nutzen.
2. Die Rechte an Saldoblick, an Rechenbausteinen und Anbindungen bleiben bei uns. Das gilt auch für Anpassungen, die wir für den Kunden erstellen.
3. Die Daten des Kunden bleiben beim Kunden. Er gestattet uns, sie zur Erfüllung des Vertrags zu verarbeiten.

6. Vergütung

1. Die Vergütung ergibt sich aus dem Angebot. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
2. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug zu zahlen, wenn das Angebot nichts anderes bestimmt.

7. Verfügbarkeit und Störungen

1. Wir halten Saldoblick verfügbar, soweit uns das möglich ist. Eine bestimmte Verfügbarkeit schulden wir nur, wenn das Angebot sie nennt. Geplante Wartung kündigen wir, soweit möglich, vorher an.
2. Der Kunde meldet Störungen unverzüglich in Textform an info@saldoblick.de. Wir beseitigen sie innerhalb angemessener Frist.

8. Datenschutz

Verarbeiten wir im Auftrag des Kunden personenbezogene Daten, gilt der Vertrag zur Auftragsverarbeitung mit den Dokumenten „Technische und organisatorische Maßnahmen“ und „Subdienstleister“. Er ist Bestandteil des Vertrags. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass er die Daten seiner Beschäftigten und Geschäftspartner in Saldoblick verarbeiten darf.

9. Vertraulichkeit

Beide Seiten behandeln vertrauliche Informationen der anderen Seite geheim und nutzen sie nur für diesen Vertrag. Das gilt nicht für Informationen, die öffentlich bekannt sind, die die andere Seite rechtmäßig von Dritten erhalten hat oder die aufgrund Gesetzes oder behördlicher Anordnung offenzulegen sind. Die Pflicht besteht nach Vertragsende fort.

10. Haftung

1. Wir haften unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, nach dem Produkthaftungsgesetz und soweit wir eine Garantie übernommen haben.
2. Bei leichter Fahrlässigkeit haften wir nur für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, das sind solche, auf deren Erfüllung der Kunde vertraut und vertrauen darf. Die Haftung ist dann auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.
3. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Die Absätze 1 und 2 gelten auch für unsere Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen.
4. Die Haftung nach Art. 82 DSGVO bleibt unberührt.

11. Laufzeit und Kündigung

1. Laufzeit und Kündigungsfristen ergeben sich aus dem Angebot. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
2. Die Kündigung bedarf der Textform.
3. Mit Vertragsende endet der Zugang. Der Kunde kann seine Daten bis dahin selbst auslesen. Auf Anforderung geben wir sie in einem gängigen Format heraus. Die Löschung richtet sich nach dem Vertrag zur Auftragsverarbeitung.

12. Änderungen dieser Bedingungen

Für einen bestehenden Vertrag gilt die bei Vertragsschluss vereinbarte Fassung. Eine neue Fassung gilt für ihn nur, wenn der Kunde zustimmt.

13. Schlussbestimmungen

1. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
2. Gerichtsstand ist, soweit zulässig, unser Sitz.
3. Änderungen und Ergänzungen des Vertrags bedürfen der Textform.